



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Land Berlin
Bezirk Tempelhof-Schöneberg
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –.....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

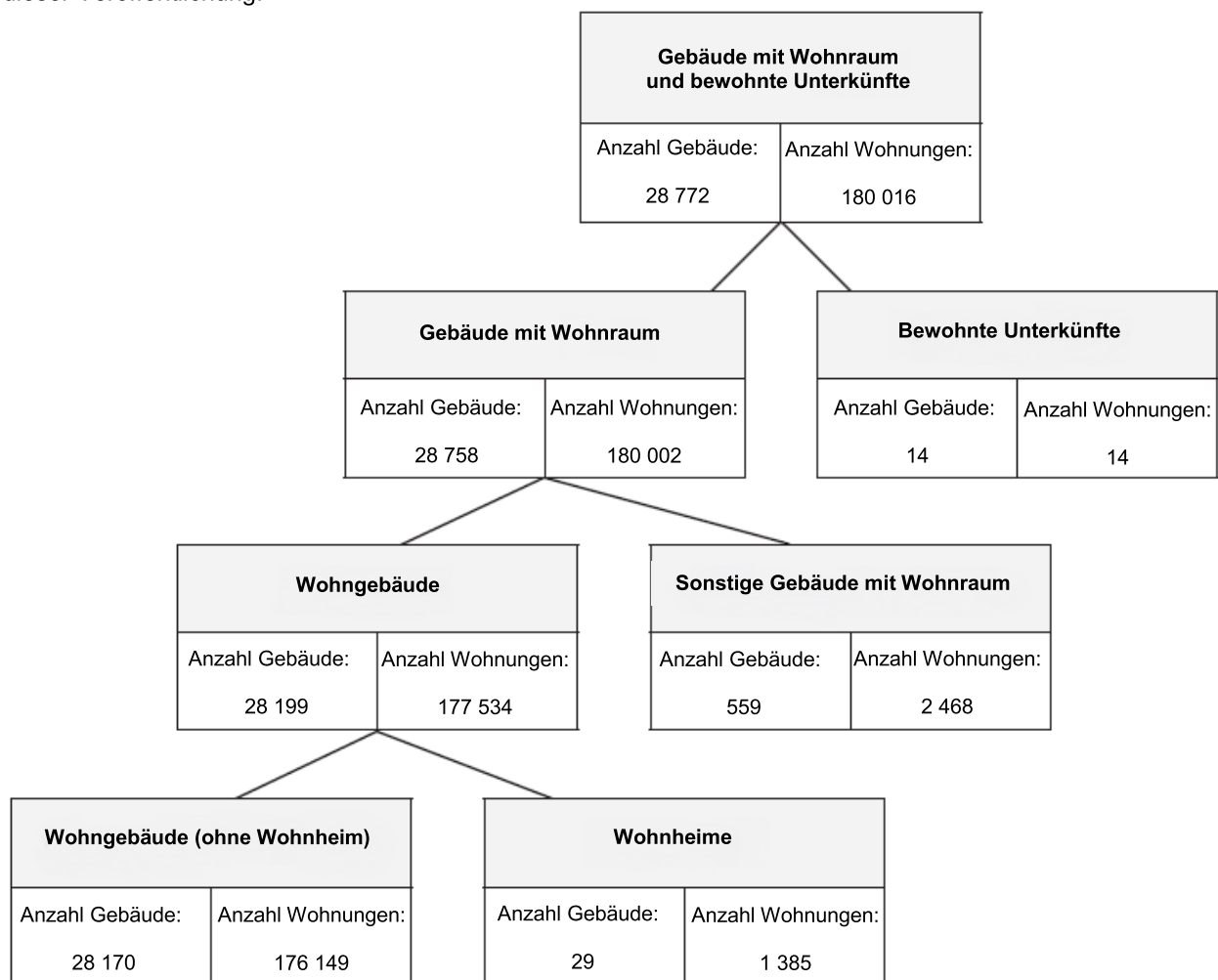
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	28 758	180 002	28 199	177 534
Baujahr				
Vor 1919	4 753	53 866	4 511	52 391
1919 - 1948	6 935	28 377	6 843	28 166
1949 - 1978	10 980	75 803	10 832	75 365
1979 - 1986	2 593	8 520	2 551	8 345
1987 - 1990	1 149	3 499	1 149	3 496
1991 - 1995	807	5 442	785	5 357
1996 - 2000	723	3 040	713	3 010
2001 - 2004	334	555	334	551
2005 - 2008	353	614	350	602
2009 und später	(131)	242	131	211
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 116	25 198	8 976	24 762
mit 1 Wohnung	6 149	6 146	6 086	6 083
mit 2 Wohnungen	1 146	2 268	1 118	2 222
mit 3 und mehr Wohnungen	1 821	16 784	1 772	16 457
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 603	7 783	3 591	7 724
mit 1 Wohnung	3 003	3 000	2 997	2 994
mit 2 Wohnungen	198	375	198	375
mit 3 und mehr Wohnungen	402	4 408	396	4 355
Gereihtes Haus Insgesamt	13 320	118 991	13 135	117 806
mit 1 Wohnung	3 486	3 486	3 471	3 471
mit 2 Wohnungen	(147)	277	121	239
mit 3 und mehr Wohnungen	9 687	115 228	9 543	114 096
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 719	27 986	2 497	27 202
mit 1 Wohnung	(229)	(229)	(116)	(116)
mit 2 Wohnungen	69	128	36	57
mit 3 und mehr Wohnungen	2 421	27 629	2 345	27 029
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	12 867	12 861	12 670	12 664
2 Wohnungen	1 560	3 048	1 473	2 893
3 - 6 Wohnungen	3 547	17 804	3 427	17 362
7 - 12 Wohnungen	6 760	61 483	6 659	60 653
13 und mehr Wohnungen	4 024	84 762	3 970	83 922
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 712	48 419	4 656	48 077
Privatperson/-en	17 478	58 535	17 206	57 321
Wohnungsgenossenschaft	1 453	12 951	1 453	12 951
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	787	10 453	781	10 447
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 502	29 900	2 452	29 538
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 025	11 777	947	11 448
Bund oder Land	588	6 188	553	6 121
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	213	1 735	151	1 591

**Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart**

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 979	22 349	1 933	22 126
Etagenheizung	3 737	30 845	3 621	30 229
Blockheizung	1 034	10 910	1 025	10 876
Zentralheizung	21 407	113 308	21 033	111 750
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	580	2 518	569	2 488
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	(28)	18	(25)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	28 758	11 720	6 761	7 593	2 684
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	28 758	11 720	6 761	7 593	2 684
Wohngebäude	28 199	11 386	6 665	7 499	2 649
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	28 170	11 380	6 652	7 492	2 646
Wohnheime	29	6	13	7	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	559	334	(96)	(94)	(35)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 116	2 879	1 924	3 059	1 254
mit 1 Wohnung	6 149	1 722	1 298	2 313	816
mit 2 Wohnungen	1 146	443	227	386	90
mit 3 und mehr Wohnungen	1 821	714	399	360	348
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 603	1 147	520	1 460	476
mit 1 Wohnung	3 003	930	306	1 371	396
mit 2 Wohnungen	198	107	(40)	(32)	19
mit 3 und mehr Wohnungen	402	(110)	(174)	57	(61)
Gereihtes Haus Insgesamt	13 320	6 285	3 631	2 690	714
mit 1 Wohnung	3 486	988	758	1 442	(298)
mit 2 Wohnungen	(147)	78	24	(36)	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9 687	5 219	2 849	1 212	407
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 719	1 409	686	384	240
mit 1 Wohnung	(229)	98	69	(53)	(9)
mit 2 Wohnungen	69	40	9	13	7
mit 3 und mehr Wohnungen	2 421	1 271	608	318	(224)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	12 867	3 738	2 431	5 179	1 519
2 Wohnungen	1 560	668	300	467	125
3 - 6 Wohnungen	3 547	1 668	994	502	383
7 - 12 Wohnungen	6 760	3 763	1 894	645	458
13 und mehr Wohnungen	4 024	1 883	1 142	800	199
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 712	2 080	1 492	712	428
Privatperson/-en	17 478	6 551	3 395	5 798	1 734
Wohnungsgenossenschaft	1 453	754	547	96	56
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	787	421	158	137	(71)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 502	1 109	680	544	169
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 025	417	238	(181)	(189)
Bund oder Land	588	293	158	122	15
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	213	95	(93)	(3)	(22)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 979	824	556	391	(208)
Etagenheizung	3 737	2 894	465	(169)	209
Blockheizung	1 034	315	341	299	79
Zentralheizung	21 407	7 418	5 223	6 597	2 169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	580	255	176	(133)	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	14	-	4	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Tempelhof-Schöneberg	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	28 758	317 238	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	4 753	50 337	2 655 042
1919 - 1948	6 935	80 919	2 307 543
1949 - 1978	10 980	86 481	7 188 157
1979 - 1986	2 593	26 396	1 828 250
1987 - 1990	1 149	12 391	736 588
1991 - 1995	807	12 631	1 153 484
1996 - 2000	723	24 204	1 434 704
2001 - 2004	334	9 984	790 074
2005 - 2008	353	9 795	594 658
2009 und später	(131)	4 100	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	28 758	317 238	18 922 618
Wohngebäude	28 199	311 025	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	28 170	310 453	18 239 634
Wohnheime	29	572	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	559	6 213	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	9 116	127 831	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 149	93 181	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 146	13 179	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 821	21 471	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 603	38 369	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 003	31 720	1 961 269
mit 2 Wohnungen	198	2 138	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	402	4 511	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13 320	128 528	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 486	30 533	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(147)	1 801	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9 687	96 194	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 719	22 510	770 097
mit 1 Wohnung	(229)	3 367	419 909
mit 2 Wohnungen	69	736	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 421	18 407	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	12 867	158 801	12 339 643
2 Wohnungen	1 560	17 854	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 547	34 342	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6 760	68 648	882 631
13 und mehr Wohnungen	4 024	37 593	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Tempelhof- Schöneberg	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 712	38 851	1 767 017
Privatperson/-en	17 478	199 339	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 453	16 933	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	787	13 982	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 502	29 107	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 025	10 494	131 832
Bund oder Land	588	6 420	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	213	2112	74337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1 979	51 064	1 020 473
Etagenheizung	3 737	43 053	1 218 091
Blockheizung	1 034	6 884	186 429
Zentralheizung	21 407	206 593	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	580	9 293	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	351	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Tempelhof-Schöneberg	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	16,5	15,9	14,0
1919 - 1948	24,1	25,5	12,2
1949 - 1978	38,2	27,3	38,0
1979 - 1986	9,0	8,3	9,7
1987 - 1990	4,0	3,9	3,9
1991 - 1995	2,8	4,0	6,1
1996 - 2000	2,5	7,6	7,6
2001 - 2004	1,2	3,1	4,2
2005 - 2008	1,2	3,1	3,1
2009 und später	(0,5)	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100	100	100
Wohngebäude	98,1	98,0	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,9	96,4
Wohnheime	0,1	0,2	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	2,0	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	31,7	40,3	61,7
mit 1 Wohnung	21,4	29,4	41,6
mit 2 Wohnungen	4,0	4,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	6,8	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,5	12,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,4	10,0	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	46,3	40,5	19,6
mit 1 Wohnung	12,1	9,6	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,5)	0,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	33,7	30,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,5	7,1	4,1
mit 1 Wohnung	(0,8)	1,1	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	0,2	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	5,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	44,7	50,1	65,2
2 Wohnungen	5,4	5,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,3	10,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	23,5	21,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	14,0	11,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Tempelhof- Schöneberg	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16,4	12,2	9,3
Privatperson/-en	60,8	62,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	5,1	5,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,7	4,4	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8,7	9,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3,6	3,3	0,7
Bund oder Land	2,0	2,0	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,7	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6,9	16,1	5,4
Etagenheizung	13,0	13,6	6,4
Blockheizung	3,6	2,2	1,0
Zentralheizung	74,4	65,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,0	2,9	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	180 002	177 534	176 149	1 385	2 468
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	31 706	31 532	31 516	16	174
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	142 068	139 908	138 716	1 192	2 160
Ferien- und Freizeitwohnung	235	229	229	-	6
Leer stehend	5 949	5 825	5 648	177	(124)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16 572	16 407	15 599	808	165
40 - 59	48 216	47 712	47 383	329	504
60 - 79	54 448	53 803	53 649	154	645
80 - 99	29 509	29 024	28 957	67	485
100 - 119	13 970	13 679	13 672	7	291
120 - 139	8 197	8 040	8 028	12	(157)
140 - 159	4 263	4 179	4 171	8	(84)
160 - 179	2 123	2 059	2 059	-	64
180 - 199	1 117	1 083	1 083	-	34
200 und mehr	1 543	1 508	1 508	-	(35)
Zahl der Räume					
1 Raum	8 163	8 060	7 647	413	103
2 Räume	33 336	32 978	32 525	453	358
3 Räume	59 709	58 911	58 540	371	798
4 Räume	47 437	46 747	46 613	134	690
5 Räume	19 419	19 092	19 082	10	327
6 Räume	7 195	7 089	7 085	4	106
7 und mehr Räume	4 699	4 617	4 617	-	82
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	179 207	176 761	175 401	1 360	2 446
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	244	230	230	-	14
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(71)	71	71	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	436	432	407	25	(4)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Tempelhof-Schöneberg	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	180 002	1 869 437	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	31 706	276 219	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	142 068	1 523 854	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	235	2 555	224 529
Leer stehend	5 949	66 277	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	16 572	186 753	2 177 061
40 - 59	48 216	530 444	7 288 734
60 - 79	54 448	583 089	9 663 142
80 - 99	29 509	285 192	6 987 435
100 - 119	13 970	131 895	4 913 194
120 - 139	8 197	73 000	4 211 779
140 - 159	4 263	34 710	2 394 089
160 - 179	2 123	17 205	1 117 240
180 - 199	1 117	9 875	686 793
200 und mehr	1 543	16 742	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	8 163	73 221	1 306 117
2 Räume	33 336	335 061	3 735 658
3 Räume	59 709	624 422	8 890 843
4 Räume	47 437	509 537	10 410 969
5 Räume	19 419	211 896	6 855 418
6 Räume	7 195	70 240	4 406 792
7 und mehr Räume	4 699	44 528	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	179 207	1 860 534	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	244	2 356	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(71)	840	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	436	5 175	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Tempelhof-Schöneberg	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	17,6	14,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78,9	81,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,6
Leer stehend	3,3	3,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	9,2	10,0	5,4
40 - 59	26,8	28,4	18,0
60 - 79	30,3	31,2	23,8
80 - 99	16,4	15,3	17,2
100 - 119	7,8	7,1	12,1
120 - 139	4,6	3,9	10,4
140 - 159	2,4	1,9	5,9
160 - 179	1,2	0,9	2,8
180 - 199	0,6	0,5	1,7
200 und mehr	0,9	0,9	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	4,5	3,9	3,2
2 Räume	18,5	17,9	9,2
3 Räume	33,2	33,4	21,9
4 Räume	26,4	27,3	25,7
5 Räume	10,8	11,3	16,9
6 Räume	4,0	3,8	10,9
7 und mehr Räume	2,6	2,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,6	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,0)	0,0	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Mitte	6,6	66,8	14,3
Friedrichshain-Kreuzberg	5,8	67,9	15,5
Pankow	13,5	71,4	5,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	14,6	77,8	10,2
Spandau	20,4	73,4	4,3
Steglitz-Zehlendorf	27,7	84,9	3,8
Tempelhof-Schöneberg	18,5	74,6	6,4
Neukölln	14,5	69,5	5,9
Treptow-Köpenick	20,4	72,6	3,7
Marzahn-Hellersdorf	19,3	71,2	4,4
Lichtenberg	6	65,0	9,5
Reinickendorf	25,0	77,1	3,7
Berlin	15,6	72,6	5,9
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Mitte	6,4	3,9	89,8
Friedrichshain-Kreuzberg	5,6	2,9	91,5
Pankow	13,1	3	83,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	14,1	3,3	82,6
Spandau	19,5	4,4	76,1
Steglitz-Zehlendorf	26,7	3,7	69,6
Tempelhof-Schöneberg	17,9	3,2	78,9
Neukölln	14,0	3,5	82,5
Treptow-Köpenick	19,8	2,7	77,5
Marzahn-Hellersdorf	18,5	4,2	77,3
Lichtenberg	5,8	3,2	90,9
Reinickendorf	23,9	4,4	71,7
Berlin	15	3,5	81,5
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonen- haushalte (Single- haushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehen- de Elternteile	Mehrpersonen- haushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	173 755	86 660	38 663	27 218	14 788	6 426
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	31 665	11 167	10 106	7 188	2 364	840
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	141 840	75 337	28 495	20 026	12 399	5 583
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15 551	13 962	729	164	301	395
40 - 59	46 472	34 772	5 998	1 497	2 787	1 418
60 - 79	52 723	23 747	14 008	7 118	5 784	2 066
80 - 99	28 577	8 050	8 381	7 839	3 125	1 182
100 - 119	13 595	3 083	4 284	4 256	1 341	631
120 - 139	8 020	1 537	2 547	2 877	733	326
140 - 159	4 158	687	1 353	1 579	356	183
160 - 179	2 078	390	628	820	152	(88)
180 - 199	1 081	(146)	340	433	(90)	(72)
200 und mehr	1 482	(279)	395	631	(112)	(65)
Zahl der Räume						
1 Raum	7 554	6 745	401	(82)	159	(167)
2 Räume	31 892	24 611	3 747	1 014	1 511	1 009
3 Räume	57 631	34 432	11 630	4 587	4 841	2 141
4 Räume	46 103	15 008	13 695	10 229	5 245	1 926
5 Räume	18 909	3 915	5 618	6 617	1 987	772
6 Räume	7 046	1 217	2 176	2 752	650	(251)
7 und mehr Räume	4 602	725	1 396	1 933	388	160

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	173 755	86 660	52 676	18 448	11 003	3 177	1 791
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	31 665	11 167	11 924	4 291	3 030	841	412
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	141 840	75 337	40 662	14 153	7 973	2 336	1 379
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	15 551	13 962	1 312	198	60	10	9
40 - 59	46 472	34 772	9 440	1 603	510	104	43
60 - 79	52 723	23 747	19 462	6 007	2 564	690	253
80 - 99	28 577	8 050	10 838	4 855	3 170	1 039	625
100 - 119	13 595	3 083	5 374	2 481	1 820	486	351
120 - 139	8 020	1 537	3 070	1 596	1 283	345	(189)
140 - 159	4 158	687	1 601	812	737	208	(113)
160 - 179	2 078	390	711	402	384	117	(74)
180 - 199	1 081	(146)	398	193	209	(80)	55
200 und mehr	1 482	(279)	463	297	266	98	79
Zahl der Räume							
1 Raum	7 554	6 745	646	121	(26)	10	6
2 Räume	31 892	24 611	5 815	974	381	76	35
3 Räume	57 631	34 432	16 848	4 172	1 591	393	(195)
4 Räume	46 103	15 008	18 132	7 415	3 939	1 087	522
5 Räume	18 909	3 915	7 050	3 499	2 971	903	571
6 Räume	7 046	1 217	2 564	1 400	1 257	386	222
7 und mehr Räume	4 602	725	1 614	863	838	322	(240)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	173 755	36 506	12 024	125 225
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	31 665	8 198	3 766	19 701
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	141 840	28 268	8 245	105 327
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	15 551	2 428	249	12 874
40 - 59	46 472	10 230	1 625	34 617
60 - 79	52 723	13 175	3 858	35 690
80 - 99	28 577	5 515	2 626	20 436
100 - 119	13 595	2 322	1 385	9 888
120 - 139	8 020	1 373	987	5 660
140 - 159	4 158	697	573	2 888
160 - 179	2 078	325	302	1 451
180 - 199	1 081	179	(180)	722
200 und mehr	1 482	259	(239)	984
Zahl der Räume				
1 Raum	7 554	1 290	(115)	6 149
2 Räume	31 892	6 496	1 074	24 322
3 Räume	57 631	13 209	3 094	41 328
4 Räume	46 103	9 728	3 948	32 427
5 Räume	18 909	3 587	2 068	13 254
6 Räume	7 046	1 294	969	4 783
7 und mehr Räume	4 602	899	756	2 947

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste–</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken aus-gebaute Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/ Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein- Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile ► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume 7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

